



Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

Neuzugang MÜNCHEN 2010

Edelbluthaflinger, Fuchs, geb.: 11.04.2008, WH: 150 cm
 Z.: Dieter Schulz, Schoenberg
 AZ: Haflingerestüt Meura, 98744 Meura



Foto: Denise Senkhorst-Wulf

Monday	Monsieur	Milano 210
	Usina	Stesator 125
Hildi	Silbermann	Sigg
	Hosita	Saro 78

Dieser typvolle, im großen Rahmen stehende sportliche Hengst ist äußerst korrekt und besitzt hervorragende Grundgangarten. Im Jahre 2010 avancierte er bei der Süddeutschen Körung zum überzeugenden Siegerhengst, was sich auch in seinem Namen wiederfindet. Seine Körperharmonie und guten Proportionen sind ebenso Vorzüge seiner äußeren Erscheinung wie sein ausdrucksvoller Kopf mit großem Auge. Der Hengst entstammt der M-Linie, die zurzeit nicht stark verbreitet ist. Aus seiner Mutter Hildi v. Silbermann sind in seiner Zuchtstätte, dem Haflingerestüt Meura, bereits mehrere Elitestuten hervorgegangen - darunter auch seine Vollschwester Holly. 2011, 2012 und 2013 war er mit großem Zuspruch im bayrischen Zuchtgebiet im Einsatz und die in Meura geborenen Fohlen konnten alle 1a-prämiert werden. Im Jahre 2012 stellte er zum süddeutschen Fohlenchampionat in München das Siegerstutfohlen der Edelbluthaflinger. Außerdem konnte er sich 2012 in Reitpferde- und Dressurpferdeprüfungen Klasse A mit Siegen und Platzierungen unter Helen Reichel präsentieren. MÜNCHEN 2010 war Sieger der Hengstleistungsprüfung in Moritzburg 2012. Den Züchtern der Rasse Edelbluthaflinger ist dieser Hengst besonders zu empfehlen.

MILLENNIUM bester Dressurhengst zur Leistungsprüfung in Neustadt (Dosse)!

Der Trakehner MILLENNIUM gewann die Hengstleistungsprüfung im Dressurtest in Neustadt (Dosse) am 24. Oktober. Mit ihm gemeinsam in der Prüfgruppe waren noch die Hengste DOMINOS v. Don Massimo und LANCOON v. Levistano. Sie erreichten im Einzelnen folgende Ergebnisse:

	MILLENNIUM	DOMINOS	LANCOON
HLP ZW D	136	128	102
HLP ZW Sp	79	75	121
Interieur	8,38	8,38	8,75
Trab	8,75	8,00	7,00
Galopp	8,75	8,75	7,75
Schritt	8,25	8,00	7,00
Rittigkeit	8,88	8,13	8,38
Springanlage	7,00	6,33	8,42
Gelände	8,75	8,00	8,88

Der springbegabte LANCOON erhielt von den Richtern zur Abschlussprüfung im Gelände zwei Mal die Note 10,00 und war damit Sieger dieser Teilprüfung. Nach Beendigung der Leistungsprüfung ging er an die Besitzer - die German Horse Pellets GmbH - zurück. DOMINOS lag in der dressurbetonten Endnote an dritter Stelle des 37-köpfigen Prüflots. MILLENNIUM wurde am 30. Oktober vereinbarungsgemäß für die kommende Deckzeit an den Mitbesitzer - das Gestüt Sprehe in Löningen - übergeben.



MILLENNIUM



DOMINOS Fotos: Doreen Ulbrich

Neuzugang CASSOULET

Holsteiner, Braun, geb.: 03.03.2011, WH: 164 cm
 Z.: Friedrich Luetkemeier, 33106 Paderborn
 AZ: Thomas Rieke, 32549 Bad Oeynhausen



Foto: Kiki Beelitz

Casall	Caretino	Caletto II
	Kira XVII	Lavall I
Corrada I	Corrado I	Cor de la Bryère
	Klara I	Contender

Auf der Holsteiner Körung vom 1. - 2. November in Neumünster konnte der Casall-Sohn CASSOULET erworben werden. Der braune Hengst überzeugte an allen Körtagen und wurde als Prämienhengst ausgezeichnet. Sein Vater Casall gilt derzeit als einer der besten Springvererber und verkörpert in nahezu idealer Weise das Ziel der Holsteiner Pferdezucht. Bereits sein Vater Caretino galt als Ausnahmehengst. Neben vielen Erfolgen in Weltcupspringen und der Global Champions Tour lief Casall zur Olympiade 2012 in drei Runden fehlerfrei unter Ralf-Göran Bengtsson. Die Mutter des CASSOULET ist die Vollschwester zur Mutter des Holsteiner Verbandshengstes Quadros (Stamm 741) und brachte bereits einen im Springsport erfolgreichen Nachkommen. Die Großmutter hatte zwei in Klasse S erfolgreiche Nachkommen - darunter den gekörnten Hengst Quintender. Aus dem Stamm kommen auch die Hengste Leandro, Cardenio sowie die international erfolgreichen Springpferde Lausbub, Cantano und Colore. CASSOULET selbst ist ein edler im großen Rahmen stehender Hengst mit viel Ausdruck, langen Linien und sehr guter Bemuskelung. In seinen Grundgangarten bewegt er sich leichtfüßig mit schöner Bergaufgaloppade und gutem Schritt. Seine Vorstellung im Freispringen gehörte mit zum Besten was auf der Körperveranstaltung zu sehen war. Ihm gelten als Moritzburger Landbeschäler große Hoffnungen.



Erfolgreiche Leistungsprüfung für ROSSINIMO und FÜRSTENSTERN

Die Hengste FÜRSTENSTERN und ROSSINIMO haben in der Hengstprüfungsanstalt des Landgestütes Celle in Adelheidsdorf erfolgreich ihren 70-Tage-Test am 30. Oktober beendet. Die Prüfungsergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

	ROSSINIMO	FÜRSTENSTERN
HLP ZW D	134	137
HLP ZW Sp	64	58
Interieur	8,63	8,38
Trab	8,75	8,00
Galopp	8,50	8,25
Schritt	6,25	8,00
Rittigkeit	8,88	8,63
Springanlage	5,75	5,50
Gelände	7,63	7,00



ROSSINIMO



FÜRSTENSTERN

Fotos: Marianne Schwöbel

Moritzburger Hengste erfolgreich im 30-Tage-Test

Vom 8. Oktober bis 6. November fand die 30-tägige Veranlagungsprüfung für Reitpferdehengste im Landgestüt Moritzburg statt. CARIVARI v. Cachas absolvierte den 30-Tage-Test mit dem besten Veranlagungszuchtwert Springen von 127 des Prüfdurchganges. QUATERSTERN v. Quaterback erzielte mit 135 den besten Veranlagungszuchtwert Springen der Moritzburger Hengste. Die Ergebnisse der Landbeschäler zeigt die nachfolgende Tabelle auf:

	CARIVARI	COURTIER	QUATERSTERN	STOCKHAUSEN
VA ZW D	60	95	135	118
VA ZW Sp	127	116	89	97
Interieur	8,13	8,88	8,38	8,75
Trab	5,75	7,25	7,75	7,50
Galopp	7,00	7,50	8,50	8,00
Schritt	5,00	7,50	8,50	8,25
Rittigkeit	6,25	7,13	7,13	7,38
Springanlage	8,75	8,75	8,00	8,00

Der Hengst COLORFOX konnte lahmheitsbedingt die Prüfung nicht beenden und muss im Frühjahr 2014 die Prüfung ebenso wiederholen wie STARLIGHT EXPRESS.



CARIVARI



COURTIER

Fotos: Peter Tendler

Neuzugang LAUSEJUNGE

Rheinisch-Deutsches Kaltblut, Fuchs, geb.: 20.04.2011, WH: 164 cm
Z.u. AZ: Hagen Schönemann, 39579 Möllendorf



Foto: Peter Tendler

Luidor	Lausbub	Loustique D'el Mer
	Elsa	Edzard
Nelke	Nathan	Nerlinger
	Valetta	Vainquer du Seigneur

LAUSEJUNGE war der 1. Reservesieger der Kaltblutkörung vom 9. November in Krumke. Sein Vater Luidor v. Lausbub wirkt als Privatbeschäler in Sachsen-Anhalt.

Die Mutter gehört zur Stutenfamilie der Olga aus der bisher zehn gekörte Hengste - darunter der Hengst Enrico v. Enzian - hervorgegangen sind. LAUSEJUNGE verkörpert den klassischen Typ der Rheinisch-Deutschen Kaltblutzucht mit entsprechender Tiefe und Breite dabei gut proportional im Körper. Sein Fundament ist korrekt und trocken. Im Schritt und Trab konnte er mit gutem Raumgriff überzeugen.

Ehrung der besten Prüflinge im Beruf Pferdewirt

Am 20. November fand in Warendorf die traditionelle Ehrung von Absolventen des Ausbildungsberufes Pferdewirt in der Fachrichtung Haltung und Service statt.

Aus der Sächsischen Gestütsverwaltung erhielten sieben ehemalige Auszubildende die begehrte Graf-von-Lehndorff-Medaille. Die Ausgezeichneten sind aus Graditz Lisa Brendel, Anika Kuhn, Melanie Sickor, Jenny Heckel, Laura Casper und Marie-Christin Glaß sowie Chris Bretschneider und Patrick Raatz aus Moritzburg.

Bau des Graditzer Innenhofes

Die Sanierung und Modernisierung des denkmalgeschützten Graditzer Innenhofes wurde im November mit der Erneuerung der Ausläufe und des Weges vom Eingangportal zum Schlossgebäude abgeschlossen. Die Ausläufe dienen vor allem zum Bewegen der Mutterstuten.

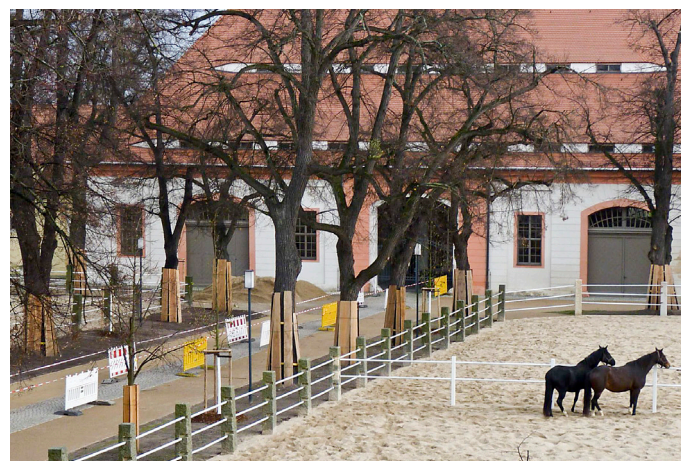


Foto: SGV





Obersattelmeister Johannes Schade 60 Jahre

Am 29. November beging Johannes Schade seinen 60. Geburtstag und feierte im Kreise seiner Familie, mit Freunden und Züchtern in seinem Heimatort Mihla. Die Lehre im damaligen Hengstdepot Moritzburg der Pferdezuchtdirektion Süd begann er 1970 und beendete sie mit der erfolgreichen Ablegung der Prüfung zum Facharbeiter für Pferdezucht und Leistungsprüfung im Juli 1972. Nach dem Grundwehrdienst 1972 bis 1974 wurde ihm die Tätigkeit als Deckstellenleiter in Mihla übertragen, so dass er im vergangenen Jahr auch sein 40-jähriges Stationsjubiläum feiern konnte. Den Warmbluthengsten DORON, GRUNDSATZ, ADISHAN und CONTRACT sowie den Schweren Warmblütern ERBE, VALERIUS und ELBLING galt die besondere Zuneigung des Deckstellenleiters. Diese Hengste konnten sich im Mihlaer Einzugsbereich mit erfolgreichen Nachkommen in Szene setzen. In seinem Deckstellenbereich wird Johannes Schade von den Züchtern sehr geachtet und gilt als Ansprechpartner des Vertrauens in allen Fragen der Pferdezucht. Viele Aktivitäten im Westthüringer Pferdezuchtverein gehen auf seine Anregungen zurück. In seinem Werdegang spielte auch die Qualifizierung eine große Rolle, so dass er bereits 1978 die Prüfung zum Meister für Pferdezucht (Pferdewirtschaftsmeister) absolvierte. Danach wurde ihm die Stelle eines Gestütsoberwärters übertragen. Im Jahre 1991 folgte die Stelle eines Gestütshauptwärters. Der Abschluss als Fahrwart war im Jahre 1993 eine wichtige Grundlage für die Ausbildertätigkeit an der Landesfachschule für Reiten und Fahren. Diese Prüfung legte Johannes Schade im Haupt- und Landgestüt Marbach ab. Nach einem vierwöchigen Lehrgang in Moritzburg im Jahre 2004 unterzog er sich der Prüfung für den Besamungsbeauftragten für Pferde. Damit bestand die Möglichkeit auch das Frischsperma der Hengste der

SGV in seinem Bereich verstärkt anzubieten. Aufgrund seiner hohen fachlichen Kompetenz und seiner Führungsqualitäten wurde Johannes Schade im Jahre 2006 die Funktion eines Sattelmeisters und im Jahr 2007 - nach Ausscheiden von Hauptsattelmeister Frank Semmig - die Funktion eines Obersattelmeisters übertragen. Neben der Deckstellenleitertätigkeit in Thüringen zählt Johannes Schade auch während der Marstallzeit in Moritzburg zu den anerkanntesten Persönlichkeiten im Landgestüt. Von der Grundausbildung der Remonten bis hin zum Fahren des Sechzehnerzuges beherrscht Johannes Schade alle Gespanne und gibt seine Kenntnisse und Erfahrungen auch gern an jüngere Bedienstete weiter. Dies wird besonders zu den jährlichen Hengstpräsentationen und Hengstparaden deutlich. Nicht unerwähnt bleiben soll auch sein Engagement im Personalrat der SGV, worin auch die Wertschätzung seiner Kollegen zum Ausdruck kommt. Wir wünschen Johannes Schade weiterhin ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Pferdezucht.



Liebe Mitglieder des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen,

ab dem 1. Januar 2014 stehe ich Ihnen als Geschäftsführerin des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. zur Verfügung. Die meisten von Ihnen kennen mich in meiner Funktion als Mitarbeiterin von Dr. Karwath im Referat Pferdezucht. Neben der Betreuung der Stuten- und Hengstleistungsprüfungen in Moritzburg war meine Aufgabe insbesondere die Entwicklung der Zuchtwertschätzung für die Schweren Warmblüter, ergänzt durch das Anpaarungssystem ZWISS. Diese Tätigkeit habe ich seit Februar 2008 ausgeübt, bevor ich im April 2013 in den Dienst des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. wechselte.



Ursprünglich komme ich aus Trüstedt in der Nähe von Stendal. Ich stamme aus einer bäuerlichen Familie, die seit Jahrzehnten Pferdezucht betreibt, so dass ich von Kindesbeinen an mit Pferdezucht und Sport vertraut bin. Ich bin mir im Klaren darüber, dass mir eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe übertragen wird, die ich nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen möchte. Ihnen, liebe Züchter, steht in Moritzburg und Weimar ein motiviertes, aufgeschlossenes Team an Mitarbeitern zur Verfügung, dass immer ein offenes Ohr für Anregungen, Wünsche und Sorgen hat. Der angebotene Service des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. hat ein hohes Niveau erreicht, das aber ständig überdacht und ggf. angepasst werden sollte. Weiterhin wird eine breite Palette an Dienstleistungen und Veranstaltungen angeboten, die Sie glücklicherweise zu nutzen wissen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir Ihnen jetzt und in Zukunft stets die Dienstleistungen anbieten können, die Sie gerade benötigen. Ich freue mich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihre Antje Lembke

Liebe Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter,

am 1. März 2002 habe ich meine Tätigkeit beim Pferdezuchtverband Sachsen e.V. aufgenommen, zum Ende des Jahres 2013 wird meine Arbeit beim Nachfolgeverband Sachsen-Thüringen enden. Ich habe mich entschlossen, beruflich wie privat einen neuen Lebensabschnitt einzuschlagen. Bei Ihnen möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken! Mir hat die Arbeit mit den Pferden und den dazugehörigen Züchtern und Besitzern in Sachsen und Thüringen sehr viel Freude bereitet. Ich hoffe, dass es Ihnen mit mir größtenteils genauso ergangen ist. Mein Leben wurde



Fotos: Björn Schroeder

entscheidend durch die zurückliegenden Jahre geprägt. Ich habe viele fachliche Dinge gelernt, habe meinen Horizont und mein Allgemeinwissen erweitern können, habe die verschiedensten Menschen mit ihren jeweiligen Charakteren kennen und zumeist auch schätzen gelernt. Es sind Freundschaften entstanden, die mir viel bedeuten. Ich hatte durch meine Tätigkeit die Möglichkeit, verschiedene Länder zu bereisen, fremde Kulturen und Sichtweisen, insbesondere bezüglich der Pferde, zu entdecken. All das habe ich stets mit dem Ziel vor Augen verfolgt, die Zukunft der Pferdezucht in Sachsen und Thüringen auf eine gute, solide Basis zu stellen. Ganz besonders möchte ich mich auch bei meinen Mitarbeitern in Weimar und Moritzburg bedanken. Mit ihrem Engagement und Einsatz ist Vieles gelungen, neue Wege wurden beschritten, die Strukturen des Verbandes wurden fortschrittlich ausgerichtet.

Da ich der Pferdebranche erhalten bleibe, freue ich mich, den ein oder anderen von Ihnen auch in der Zukunft zu treffen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Pferden alles erdenklich Gute!

Ihr Norbert Freistedt